

Laibacher Zeitung

N^r. 1.



Dienstag

den 1. Jänner

1833.

Freihafen von Triest.

Am 22. December erfolgte die Einschiffung der zweiten Abtheilung der nach Griechenland bestimmten k. bairischen Truppen. An ebendemselben Tage langte die dritte Colonne an, die am 24. eingeschifft wurde. Die vierte Colonne traf am 24. hier ein, und wurde am 26. eingeschifft. Die eingeschifften Truppen fuhren, vom herrlichsten Wetter begünstigt, langsam gegen Pirano, dort legen sie sich so lange vor Anker, bis die letzte Einschiffung erfolgt seyn wird.

Am 26. December marschirte die fünfte und letzte Colonne hier ein. (O. T.)

Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Einem Schreiben aus Florenz vom 14. Dec. zufolge, hat die k. k. österreichische Gesandtschaft daselbst bekannt gemacht, daß Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich zum Besten des venetianischen Handels der Stadt Venedig einen vom Freihafen unabhängigen und getrennten Markt für inländische, von den österreichischen innerhalb oder außerhalb der Zolllinie liegenden Provinzen kommenden Waaren zu bewilligen geruht haben, der mit 1. Jänner 1833 auf der Insel San Giorgio beginnen soll.

Königreich beider Sicilien.

Nach den letzten Berichten über den Ausbruch des Aetna scheint der Vulkan sich schließen zu wollen. Die Quantität des ausgeworfenen Materials vermindert sich immer mehr, und ihr Lauf wird langsamer und nimmt ab. Ein Berg von Sand, Schlacken und Steinen häuft sich bei dem Schlunde an, aus welchem die Lava geströmt war; man

vermuthet daher mit Grund, daß der Ausbruch seinem Ende nahe sey. (B. v. L.)

Niederlande.

Das Journal de la Haye vom 14. d. M. berichtet: „Wir erhalten so eben die positive Nachricht, daß am 11. d. M. um Mittag ein Kampf zwischen dem Kometen und der Kreuzschanze (südlich von Villo) Statt gefunden hat. Fünf Kanonierboote waren in demselben Augenblicke damit beschäftigt, auf das Fort Perle zu schießen. Die Franzosen schleuderten sehr viele Bomben auf unsere Schiffe, aber keine einzige erreichte ihr Ziel und sie erloschen sämmtlich in der Schelde. Nur das Kanonierboot Nr. 16 war von einer Kugel erreicht worden. Das Dampfschiff Curacao war gleichfalls im Kampf gegen das Fort Perle und um 4 Uhr Nachmittags eröffnete die Bombardiercorvette Medusa, von vier Kanonierbooten unterstützt, ein heftiges Feuer gegen das Fort Frederik Hendrik. Dieß Feuer hat bis gegen Abend angehalten. Die Proserpina und Curpdice hatten Befehl erhalten, sich gleichfalls am 12. nach der Kreuzschanze zu begeben, um die dort errichteten Werke zu zerstören. Den 12. Mittags hat man zu Breda eine starke Kanonade in der Richtung der Schelde gehört.“

Das neueste Blatt des Journals de la Haye vom 15. d. M. enthält unter der Aufschrift „Tod des Contreadmirals Lewe van Uduard“ Folgendes: „Nachdem die Fregatte Proserpina am 12. d. M. mit einigen Kanonierschaluppen das Fort Kreuzschanz (Kreuzschanze) angegriffen hatte, antwortete der Feind sehr kräftig, und es gelang ihm sogar, mittelst einiger gut gerichteter Granaten, die Fregatte Curpdice in Brand zu stecken.“

Das Feuer wurde jedoch bald gelöscht. Die Kanonierschaluppen fügten dem Feinde einen großen Verlust zu. Wir zählen 8 Verwundete und 4 Tode; ganz besonders aber haben wir den Verlust des Contre-Admirals Leuwe van Uduard zu beklagen, der um 4 Uhr Nachmittags durch eine Granate getödtet worden ist.“ (West. B.)

Belgien.

Der Lynx berichtet, daß von der Kathedrale von Antwerpen aus die Franzosen durch Signale stets gewarnt würden, wenn die Holländer einen Ausfall machen wollten; so wie die holländischen Kanonenboote durch Flaggen die Bewegungen der Franzosen anzeigen. Ein Correspondent des Lynx schreibt, die heldenmüthige Verteidigung der Holländer sollte, sowohl im Interesse der Menschlichkeit, als der Stadt selbst, die Antwerpener bewegen, daß sie gegen den General Schasse sich erbötig machten, seine Todten zu begraben und seine Verwundeten zu pflegen, da Letzteres in der Citadelle fast unmöglich sei.

Brüssel, 15. December. Man sagte gestern allgemein, daß sämtliche Minister, welche ihre Entlassung genommen hatten, ihre Portefeuilles wieder übernehmen werden. — Briefe aus dem Haag melden, daß an die Stelle des Contre-Admirals Leuwe van Uduard, der sich die Communication der Citadelle mit Holland hat abschneiden lassen, Viceadmiral de Man zum Befehlshaber der Flotte ernannt worden ist. — Die Garnison der Citadelle soll, wie versichert wird, 120 bis 200 Tode und 2 bis 300 Verwundete haben. — Der König wird morgen nach Antwerpen abgehen. Die Königin ist seit mehreren Tagen damit beschäftigt, Scharpie zu zupfen.

Antwerpen, 15. December. Das Genie setzt seine Spennements fort, und hat den bedeckten Weg gekront. Es scheint, daß zwei Bastionen auf Einmal beschossen werden sollen. Vorige Nacht ist eine Breschbatterie angelegt worden, um die Festung selbst anzugreifen; man legt Contrebatterien zum Schutze der Breschbatterien an. Diese Arbeiten gehen unter dem Feuer der Belagerten vor sich. Die Festung wird also jetzt so lange beschossen werden, bis die Bresche fertig ist, und den Schritten der Franzosen den Weg gebahnt hat. Wenn die Bresche praktikabel ist, wozu mehrere Tage gehören, so wird, wie man glaubt, die Belagerung beendigt seyn, und die Citadelle sich ergeben. Seit diesem Morgen ist das Feuer furchtbar. Die Hol-

länder bedienen sich mit Erfolg ihrer Wallbüchsen, und scheinen ihre ganze Energie zu entwickeln. Von beiden Seiten ist der Kampf erbittert. Mittags gehen die holländischen Gefangenen unter Eskorte französischer Truppen nach Conde und Valenciennes ab.

Die holländische Flotte befindet sich gegenwärtig zwischen den Forts Lillo und Dieffenshoek. Die Truppen des Corps Sebastiani haben fortwährend die Forts St. Marie und Perle besetzt, wo sie in ihren Arbeiten zum Schutze gegen die Angriffe der feindlichen Flotte fortfahren. Sie verschanzen sich auch mit großer Macht zu Doel, wo sie bis jetzt die Holländer verhindert haben, die Deiche zu durchstechen. Es ist fast gewiß, daß der holländische Admiral einen neuen Angriff beabsichtigt, denn man bemerkt eine große Bewegung auf der Flotte, und die Communicationen mit dem Fort Lillo sind sehr häufig.

Man sagt, daß Holland die Absicht habe, Belgien sogleich nach der Uebergabe der Antwerpener Citadelle und dem Rückmarsche der Franzosen nach Frankreich, anzugreifen.

Zu der Einnahme der Lunette St. Laurent haben 1000 Arbeiter vom 18ten Regimente beige-tragen; denn diese hatten die neue, von dem Vorsprunge der Lunette ausgehende Transchee angelegt, und bei deren Ausführung durch die flüchtige Sappe ward der Officier, Hr. Massy, getödtet. Dieselben Arbeiter sind es, welche den Graben gefüllt haben. Zwei Grenadiercompagnien haben gestern Nachmittags die Arbeiten fortgesetzt und die Transchee vorgetrieben, die eine bis zum Glacis der Bastion Toledo, die andere bis zur Palissade des bedeckten Weges, welcher von der Lunette zur Citadelle führt. Die Arbeit ist wiederum, unter fortwährendem Muskettenfeuer der Citadelle, mit der flüchtigen Sappe bewerkstelliget worden. Diese Nacht wurden die Arbeiten durch 400 Mann vom 52sten Regimente vervollkommenet. Letzte Nacht hat man eine Batterie in der Contregarde, rechts vor der Lunette Montebello, errichtet; heute arbeitet man an einer Breschbatterie von sechs 24 Pfündern, welche in dem bedeckten Wege der Bastion Toledo errichtet werden soll. Wenn sie fertig ist, wird man eine andere Batterie anlegen, um das zum Schutze der Bastion bestimmte Flankenfeuer zum Schweigen zu bringen. Der mit der Anlegung der Breschbatterien beauftragte Officier versichert, daß sie in 36 Stunden ihr Feuer eröffnen könnten.

Antwerpen, 16. December. Die Franzosen haben sich in der Lunette St. Laurent festgesetzt. Man sieht sie diesen Morgen links vom Fort, wahrscheinlich an der Errichtung von Breschebatterien arbeiten. Die Soldaten, welche diese Arbeiten schützen, und die holländische Garnison, wechseln fortwährend Flintenschüsse. Von beiden Seiten werden viele Bomben geworfen, die jetzt nicht mehr so häufig wie Anfangs in der Luft plagen. Die Zahl der bei dem Sturme auf der Lunette Getödteten und Verwundeten ist noch nicht bekannt, muß jedoch bei dem unausgesetzten Feuer beträchtlich gewesen seyn. Der Unterlieutenant, welcher mitten im Tumulte aus der Lunette entkommen ist, war schon von fünf französischen Soldaten umringt, die ihm die Bajonnette auf die Brust setzten; er wehrte sich aber mit dem Degen, verwundete einen Franzosen und entkam. — Ein Sergent berichtet, daß die Holländer während der ganzen Belagerung in St. Laurent sehr wenig Leute verloren hätten, und daß in der Citadelle noch immer der größte Enthusiasmus herrsche. — Die Behandlung der Gefangenen ist wahrhaft rührend und bewundernswürth gewesen. Man hat ihnen nicht allein Wein, Branntwein, Fleisch &c. ausgetheilt, sondern man hat selbst gemeine französische Soldaten gesehen, die mit den Holländern das wenige Geld, das sie hatten, theilten, sie trösteten und ihnen zu ihrer tapfern Vertheidigung Glück wünschten. — Die Franzosen unter den Befehlen des Generals Sebastiani haben jetzt eine Haubigen-Batterie an der Krayschans aufgeführt, um die Holländer zu hindern die Schelde herauf zu fahren. — Die französische Armee hat in 14 Tagen 4000 Loisen Laufgraben beendet; allein dieselben sind unglücklicherweise immer noch mit Wasser angefüllt, wie zu Anfang der Belagerung, wodurch natürlich die Arbeiten sehr verzögert werden, indem die Arbeiter bis an die Knie im Koth waten. Die Franzosen haben bisher nicht mehr als 600 Mann kampfunfähig; allein große Schwierigkeiten sind noch zu überwinden; eine Bresche zu legen, eine Descente in den Graben und eine Passage über den Graben — alles Arbeiten, die durch die Breite des Grabens, wie durch die beständige Veränderung des Wasserspiegels in demselben sehr gefährlich werden. — Heute ist der große Lütticher Mörser hier angekommen.

Aus dem Hauptquartier Berchem
17. December Mittags. Der Herzog von Orleans

sollte heute mit Hrn. v. Lafontaine, Adjutanten des Marschalls in der Franschee befehligen; allein es ist Contre-Ordre gekommen; der Herzog von Orleans hat nach der Gränze zurückkehren müssen, um an der Spitze seiner Brigade zu bleiben, da alles eine Bewegung von Seite der feindlichen Armee vermuthen läßt. Man vernimmt, daß der Prinz von Oranien immer noch zu Berg-op-Zoom ist; um diesen Platz herum stehen nur etwa 10,000 Mann, allein man weiß, daß die ganze Armee sich auf derselben Linie befindet, welche sich bis Eindhoven verlängert. (Ullg. 3.)

Frankreich.

Die Herzoginn von Berry war zu Blaye von einer leichten Brustentzündung befallen worden. Der Doctor Sintrac von Bordeaux ist mit dem Dampfboote nach Blaye abgegangen, um Ihre königl. Hoheit zu behandeln. (Oest. B.)

Paris, 14. December. Die Gesetzgebungsvorschläge folgen einander Schlag auf Schlag; die Session wird damit überfüllt. Sie, wie alle früheren, wird abermals, falls sich nicht die Kammern des armen Landes annehmen, eine politische, keine nothbrechende, keine hülfreiche werden. Die Regierung hat vier neue Vorschläge in Betreff der wichtigsten Angelegenheiten, der Verantwortlichkeit der Minister und ihrer Unterbeamten, des Belagerungszustandes, der Rechte des Staats auf Privateigenthum, da, wo das allgemeine Wohl theiligt ist, und der Straßen und Frachtfuhren-Polizei, vor die gesetzgebende Gewalt gebracht.

Die Gazette de France spricht von einem Gerüchte, nach welchem in den Tuilleries Depeschen sehr beunruhigender Art eingetroffen wären, worauf der General Gourgaud Befehl erhalten habe, sogleich nach Antwerpen abzugehen.

Aus Toulon wird vom 29. November geschrieben: „Die Brigg „Eclipse“ ist von Algier mit der Nachricht hier angekommen, daß der General Savary am 20. eine Expedition nach der Stadt Belida gesandt hat, um die Häuptlinge mehrerer arabischen Stämme zu überrumpeln, welche dort versammelt waren und zum Aufstande gegen die französische Regierung aufreizten. Sie scheinen aber durch die von ihnen in Algier unterhaltenen Spione von dem Vorhaben des Generals Nachricht erhalten zu haben, denn unsere Truppen fanden bei ihrer Ankunft in Belida die Stadt verödet, indem alle Einwohner in die Gebirge geflohen waren.“

(B. v. L.)

Portugal.

Der Temps vom 15. d. M. enthält nachstehendes (über Havre eingegangene) Schreiben aus Oporto vom 2. December, welches auf Lloyd Francis (einem zu Paris dem Londoner Kaffeehause dieses Namens nachgebildeten Institute) angeschlagen war: „Die Stadt Oporto wird fortwährend von den Miguelisten belagert; dreißigtausend derselben stehen vor den Thoren, durch die sie jedoch nicht eher eindringen werden, bis sie die dreifachen Verschanzungen der Armee der Constitutionellen erstürmt haben, welche fest entschlossen sind, sich unter ihren Trümmern begraben zu lassen oder zu siegen. Die Einwohner dieser Stadt befinden sich in der schrecklichsten Lage, indem sie jeden Augenblick sehen müssen, wie ihre Häuser zusammengeschoffen und ihre Familien durch fünf auf dem linken Douroufer errichtete Batterien zu Grunde gerichtet werden, welche Tag und Nacht Bomben und Kugeln auf die Stadt werfen. — Die Miguelistischen Batterien sperren den Eingang in den Douro, so daß den Pedristen durchaus alle Zufuhr abgeschnitten ist. — Der Bisconde de Santa-Martha, Oberbefehlshaber der Miguelistischen Armee, hat allen Capitänen neutraler Schiffe durch den englischen Consul in Oporto zu wissen gethan, daß er sie aus besonderer Vergünstigung bis zum 7. December noch aus dem Hafen herauslassen werde, daß sie aber nach Ablauf dieser Frist dem Feuer der Batterien ausgesetzt seyn würden.“

(Oest. B.)

Der Messager enthält folgende Nachrichten aus Oporto: „Am 13. December ist zu Havre das Schiff Petit Paul, das am 2. December Oporto verließ, eingelaufen. Am Bord desselben befand sich Hr. Van Wingham, Ueberbringer von Depeschen für die Frau-Herzogin von Braganza und der Nummer vom 28. November der constitutionellen Chronik von Oporto. Diesem Journal zufolge ward an demselben Tage von einigen Bataillonen der Befreiungs-Armee auf die Rechte des feindlichen Lager eine Reconnoissance vorgenommen. Die Ausfallenden bildeten sich in zwei Colonnen, wovon die eine, die linke, von dem General Brotut, die rechte von dem Obristen Queirus befehligt ward; diese beiden Colonnen fielen die Stellungen der Miguelisten mit solchem Nachdrucke an, daß Letztere zum Rückzuge gezwungen wurden, der in der größ-

ter Unordnung erfolgte. Ihre Verschanzungen wurden umgestürzt, ihre Zelte angezündet, und ihr ganzes Gepäck fiel unsern Soldaten in die Hände, oder ward zerstört. Das Feuer dehnte sich bald von der Stellung von Pedras de Legoa bis an das Meer aus, und der Feind konnte dem furchtbaren Andrang unserer Truppen nichts entgegenstellen; dieser war so groß, daß wir noch ihre Leichense am Feuer fanden. Das Terrain der Rebellen ward in kurzer Zeit gänzlich gesäubert; nach dem ersten Schrecken wollten sie einigen Widerstand leisten, wurden aber bald von unsern tapfern Soldaten zusammengehauen. Der Verlust der Fliehenden betrug wenigstens 1000 Mann, auf unserer Seite wurden kaum 100 Mann kampfunfähig gemacht. Der Feind ward ziemlich lange verfolgt. Da inzwischen unsere Colonnen den von Sr. k. Majestät dem Herzoge von Braganza vorgesezten Zweck völlig erreicht hatten, so zogen sie sich in der vollkommensten Ordnung zurück. Man kann die Unerfrohenheit und Disciplin unserer Truppen nicht genug loben. Wir haben eine beträchtliche Zahl von Gefangenen gemacht, wissen aber bis jetzt noch nicht, wie hoch sie sich beläuft.“ (Allg. Z.)

Großbritannien.

Das Court-Journal glaubt versichern zu können, daß der ministerielle Kirchenreformplan schon bedeutende Fortschritte gemacht hat. Es sollen zwei Bills vorgelegt werden; eine um weitem Klagen über Auktheilung der Pfründen zuvorzukommen, und für die Zukunft Pluralität der Pfründen und Abwesenheit völlig abzuschaffen. Die zweite, um (gleichfalls in Zukunft) die Kircheneinkünfte, aus welcher Quelle sie fließen mögen, gleicher zu vertheilen. Die Umrisse des Plans sind vom Lordkanzler entworfen und von seinen Collegen allgemein gebilligt.

Sir Stratford-Canning (bekanntlich zum englischen Botschafter am russischen Hofe ernannt) ist am 13. d. M. in einer außerordentlichen Sendung, die sich, Londoner Blättern zufolge, auf die portugiesischen Angelegenheiten beziehen soll, von London nach Madrid abgereist. (Sr. Stratford-Canning ist am 16. d. M. in Paris eingetroffen.)

Bei Lloyd's ist die Nachricht eingegangen, daß der Capitän Ross und seine Gefährten, die ihn auf der Reise nach den Polarregionen begleiteten, glücklich gerettet sind.

(Oest. B.)

Fortsetzung der wohlthätigen Neujaheß = Gratulanten.

Nr.		Nr.	
357	Herr Schulz, sammt Familie.	398	Herr Andreas Eien, Assessor.
358	" Dr. Matthäus Kautschitsch.	399	Jungfrau Antonia Proßnig.
359	" Uloys Labres, k. k. Cameral-Verwaltungs-Examinatö. Adjunct.	400	" Juliana Proßnig.
360	" Kueskefer, k. k. Cameral-Rath, und Gattinn.	401	Herr Johann Bapt. Aichholzer, sammt Töchtern.
361	" Max Ritter v. Spaun, k. k. Cameral-Verwaltungs-Secretär.	402	" Joseph Aichholzer.
362	" Thomas Glantschnigg, k. k. Subernal-Concipist, sammt Frau.	403	" Joseph Ragg, in Triest.
363	" Dr. Papesch, Districtharjt in Radmannsdorf.	404	" Fidelis Terpinz, sammt Gemahlinn.
364	" Franz Dimig, Rechnungs-Rath der k. k. illor. Prov. - taatsbuchhaltung sammt Familie.	405	" Franz Zeschka.
365	" Franz Lackner, Ingrossist, f. Familie.	406	" Valentin Zeschka.
366	" Ernest Langer, Tracteur, f. Familie.	407	" Franz Dietrich, k. k. Central-Buchhaltungs-Rechnungs-Official in Venedig.
367	" Gregor Dollar, Professor, f. Familie.	408	" Andreas Stamnick, k. k. Central-Buchhaltungs-Rechnungs-Official in Venedig.
368	" Mathias Eschen, Localaplan zu Sela.	409	" Florian Webers, fürstlich Auersperg'scher Hofrath und Güter-Director.
369	" Heinrich Weber, Bezirks-Wundarzt zu Auersperg.	410	" Joseph Ant. Webers, k. k. Credits-Cassier.
370	" Martin Raß, Pfarrer in St. Barthelma.	411	" Dr. Johann Verbig.
371	" Johann Nep. Weinhardt, k. k. Zoll-Obernehmer in Görz, f. Gattinn.	412	" Carl Freiherr v. Zois.
372	" Joseph Weinhardt, Rechnungs-Official, nebst Gattinn.	413	Frau Seraphine Freyinn v. Zois, geb. Gräfinn v. Michaelburg.
373	Frau Francisca v. West.	414	Fräulein Beatrix Freyinn v. Zois.
374	Herr Franz Galle, Herrschaftsbesizer, und Gemahlinn.	415	" Seraphine Freyinn v. Zois.
375	" F. W. Witscher, sammt Gemahlinn.	416	Herr Joseph Jänner.
376	Frau Victoria Coloretto.	417	" Barthelma Widmer, Weltpriester.
377	Herr Joseph Kunt, Oberarzt des Prinz Hohentlohe Inf. Regiment Nr. 17, sammt Familie.	418	" Andreas Gellmayr, Professor der Theologie.
378	" Michael Luschek, Dr. der Medizin.	419	Frau Jeannette v. Zur, sammt Familie.
379	" Domkaplan Fink.	420	Herr G. L. B. J.
380	" Joseph Seunig, Gutshaber, und Familie.	421	" Kreiscommissär Pauker in Adelsberg, nebst Gemahlinn.
381	" Joseph Seunig.	422	" Kreiswundarzt und Frau Eberese . . .
382	" Vincenz Seunig.	423	" Andreas Zettel, mit Familie.
383	Frau Josepha Alborgdetti.	424	" Alois Zettel, k. k. Cameral-Gefällen-Deconomats-Adjunct, sammt Frau.
384	Herr Franz Sichter, k. k. Subernal-Concipist, sammt Frau.	425	" Johann Steiner, sammt Familie.
385	" Vincenz Freyherr v. Schweiger.	426	Frau Johanna Wolf, Bergoberamts-Cassa-Controllers-Witwe.
386	" Carl Pachner, sammt Frau.	427	Herr Uloys Wolf, k. k. Haupt = Zollamts-Official.
387	" Andreas Mastner.	428	" Leopold Sicard, k. k. Subernalrath und Polizei-Director.
388	" Johann Suppaneg, Landrechts-Registrator.	429	" Rechnungsbrath Florian Riedl.
389	" Joseph Clementschitsch, sammt Familie in Oberlaibach.	430	Frau Cordula Mülle, geb. v. Desslbruner.
390	" Georg Grum.	431	" Maria Lepuschig.
391	Frau Elisabeth v. Carobe.	432	Fräulein Jeannette Lepuschig.
392	Herr Jacob Praprotnik, Domherr.	433	" Caroline Lepuschig.
393	" Anton Kof, Ordinariats Notär.	434	Herr F. N. Eilisch, kreisämtlicher Steuer-Calculant.
394	" Martin Psst, fürstbischöfl. Kaplan.	435	" Matthäus Rothar, Cooperator zu Maria am See in Rärnten.
395	" Andreas Peterz, fürstbischöfl. Kaplan.	436	" Alois Freiherr v. Uspalterer.
396	" Rechnungsbrath Kornberger.	437	" Jacob Ulbing, sammt Gemahlinn.
397	" Franz Rufner, sammt Familie.	438	" Wenzel Deu, k. k. Verzehrungssteuers-Commissär in Krainburg.
		439	" Anton Etze, Cooperator zu St. Kanjian.
		440	" Michael Stare, Realitäten-Besizer.
		441	" Joseph Stare, Handelsmann.
		442	" Johann Rham.
		443	" Johann Nep. Rham.

Nr.
 444 Frau Theresia Hauck, Hauptmanns-Witwe, sammt Töchtern.
 445 Herr Franz Ruda, sammt Frau.
 446 „ Theodor Heller, Kaufmann, s. Familie.
 447 Die k. k. priv. Zucker-Fabrik der Herren Geiske, Dutilch, Tichy et Comp.
 448 Herr Georg v. Frast, k. k. Baudirector.
 449 Frau Maria v. Frast, geb. Edle v. Schmie.
 450 Fräulein Elise Edle v. Schmie.
 451 Herr Anton Herrmann, sammt Frau.
 452 „ Johann Praßnig, sammt Frau.
 453 „ Blasius Paulin, k. k. Straßenbau-Assistent-Senior.
 454 „ Anton Schörel, sammt Frau.
 455 „ Martin Gernig, sammt Familie.
 456 „ Anton Solde, Lieutenant, Pulver- und Saliterwesens-Controllor, s. Gattinn.
 457 „ Johann Nickl und Frau.
 458 „ Johann Kernik, Professor der Physik, sammt Gemahlinn.
 459 „ Dr. Debelak, k. k. Fiscal-Adjunct u. Fran.
 460 „ Eugen Sauer, Oberlieutenant und Auditor im Peterwardeiner gren. Grenz-Infanterie-Regimente.
 461 „ Joseph Stephan, Musiklehrer.
 462 „ Simon Haimann, sammt Familie.
 463 „ Franz Paulin.
 464 „ Joseph Poklukar, Professor.
 465 „ Matthäus Suetitschitsch, Seminars-Wice-Director und Deconom.
 466 „ Mathias Ersar, Cooperator zu Wigaun.
 467 „ Georg Hladnig, Dr. der Rechte.
 468 „ Krivitz, Farator.
 469 Frau Maria Krivitz.
 470 Herr Johann Parz, Haupttaxamts-Controllor.
 471 Frau Ernestine Parz, dessen Gemahlinn.
 472 Herr Ignaz Paulitsch, k. k. Taxamts-Official.
 473 „ Johann Ditscheg, sammt Frau.
 474 „ Dr. Blasius Crobath, s. Gemahlinn.
 475 „ Joseph Kokail, jub. k. k. Stadt- und Landrath, sammt Tochter.
 476 „ Matthäus Fing, Wund- und Geburtsarzt.
 477 „ Joseph Pretner, Dr. der Heilkunde.
 478 Frau Anna Freyinn v. Rauber.
 479 Herr Sub. Rath u. Kreishauptmann v. Fluck.
 480 „ Nicolaus Gasperotti.
 481 Herrn Gebrüder Gasperotti.
 482 Herr Leopold Gasperotti, sammt Frau.
 483 „ Lucas Burger, Dompöbst.
 484 „ Joseph Rosmann, Pfarrvikar zu Franzdorf.
 485 „ Anton Raschmann, Cooperator daselbst.
 486 „ Johann Subadolnik, Oberrichter daselbst.
 487 „ Joseph Pyposchek, Cooperator zu Presfer.
 488 „ Simon Unglerch, Instrumentenmacher.
 489 „ Johann Schönner, k. k. Oberlieutenant.
 490 „ Nicolaus Reher.
 491 „ Anton Vallusa, sammt Familie.
 492 „ Mathias Seemann.
 493 „ Andreas Seemann.
 494 „ Franz Freiherr v. Lazarini in Blödnig.
 495 Fräulein Aloiska v. Gandini.
 496 Herr Johann v. Gandini.
 497 „ Carl Dorat, Practikant bei der k. k. Baudirection.

Nr.
 498 Herr Simon Mademlenzki.
 499 Frau Katharina Mademlenzki.
 500 Herr Joseph Mademlenzki.
 501 „ Professor Frank, sammt Gemahlinn.
 502 „ Johann Feichter, sammt Familie.
 503 „ Leopold Freiherr v. Lichtenberg.
 504 „ Johann Mühleisen.
 505 „ Johann Moschiz.
 506 „ Anton Konzian und Gemahlinn.
 507 „ Adalbert Mader, sammt Frau.
 508 „ Hauptmann Stadter von Prinz Hohensolte Infanterie-Regiment.
 509 Frau Margaretha Salavania und Tochter.
 510 Herr Aloys Fran, k. k. Kreisassa-Controllor in Neustadt.
 511 „ Joh. Nep. Matscheg, Bezirkscommissär.
 512 „ Georg Perz, Bezirksrichter.
 513 „ Joseph Kaus, Handelsmann, mit Söhnen.
 514 Frau Rosalia Kaus, mit Tochter.
 515 Herr Franz Gregel, sammt Frau.
 516 „ Johann Luchin, k. k. Vice-Staatsbuchhalter in Venedig.
 517 Die Familie Reinitz.
 518 Herr Hauptmann Sühnl in Bologna.
 519 „ Dr. Johann Oblak, sammt Familie.
 520 „ Freiherr v. Mac-Neven o Kolly, k. k. Gubernial-Secretär.
 521 „ Franz v. Premerestein, k. k. Sub. Secretär.
 522 „ Johann Rautner, k. k. Schätzung-Inspector, sammt Frau.
 523 „ Schlendirich, s. Familie,
 524 „ Puohl sammt Frau.
 525 „ Högl, sammt Familie,
 526 „ Kamurtha,
 527 „ Decente,
 528 „ Peh,
 529 „ Hohendau, sammt Familie,
 530 „ Fisl, sammt Familie,
 531 „ Schlacker,
 532 „ Kuk, sammt Frau,
 533 „ Hellwein, s. Frau,
 534 Frau Katharina Kofner.
 535 Herr Franz Mai, sammt Familie.
 536 „ Ignaz Coler v. Wallensperg und Sohn.
 537 Frau Theresie Freinn v. Bierheim.
 538 Herr Franz Spitta.
 539 „ Hieronimus Carl v. Cattanei.
 540 „ k. k. Cameral-Oberwaldmeister Perßina, sammt Gattinn.
 541 „ Ullipitsch, k. k. Cameral-Gesällen-Berwalter, Domainen-Commissär, s. Familie.
 542 „ Anton Rudlich, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official.
 543 „ Matthäus Langus.
 544 „ Peter Rajalovich.
 545 „ Wenzel Woborzil, k. k. Hauptmann von Prinz Hohensolte Inf. Reg. Nr. 17.
 546 „ Franz Franz, k. k. Hauptmann, mit Familie.
 547 „ Franz Pollak, Spitalverwalter, sammt Familie.
 548 „ Raimund Koller.
 549 Frau Katharina Westan, Witwe, mit Nichte.

k. k. Catastral-Schätzung-Beamte.

Nr.		Nr.	
550	Frau Theresia Weber, Witwe.	597	Herr Johann Ev. Oforn, Stadtquartiermeister in Krainburg.
551	" Aloisia Detela, Zollcommissär's-Witwe.	598	" Andreas Kopitter.
552	Herr Johann Nep. Graf v. Welsperg, k. k. Kämmerer und geheimer Rath.	599	" Ignaz Pinter, k. k. Professor.
553	Frau Gräfinn v. Khuen, geb. Gräfinn von Welsperg.	600	" Alois Regul, Ingrossist des k. k. Subernal-Rechnungs-Departements.
554	Herr Graf v. Welsersheimb, k. k. Sub.-Rath.	601	" Kreiscommissär Schonta, sammt Frau.
555	Frau Gräfinn v. Welsersheimb, geb. Gräfinn von Szapary.	602	" Haussenblas, k. k. Hauptmann von Prinz-Hohenlobe Infanterie-Regiment.
556	Herr Anton Koschier, Pfarrer zu heil. Kreuz bei Gallenstein.	603	" Koeler v. Bruckenstein, k. k. Oberlieutenant von Prinz Hohenlobe Inf. Reg.
557	" Jacob Koschier, Hilfspriester zu heiligen Kreuz bei Gallenstein.	604	" Edler v. Fichtl, k. k. Lieutenant von Prinz Hohenlobe Infanterie-Regiment.
558	Frau Franzisca Philip und Tochter.	605	" Ritter v. Föderanberg, k. k. Lieutenant von Prinz Hohenlobe Infanterie-Reg.
559	Herr Johann Svetina, k. k. Landrechts-Kanzellist, sammt Frau.	606	" Dr. Anton Raf.
560	" Dr. Johann Huber und Familie.	607	" Sebastian Schaunigg, Provisor der Apotheke in Krainburg.
561	" Blasius Blabnik, Pfarrer in Raflab.	608	" Johann Ev. Oforn, Stadtquartiermeister, sammt Gemablinn in Krainburg.
562	" Johann Hriber, k. k. Ober-Postamts-Official.	609	" Jacob Kärppe, Pfarrer zu Uuersperg.
563	" Andreas Gschun, Bezirks-Richter.	610	" Alois Bachmann, Verwalter der Herrschaft Uuersperg.
564	Frau Franzisca Raab.	611	" Heinrich Adam Hohn, sammt Tochter
565	" Anna Haan, Rechnungs-Rath's-Witwe, sammt Tochter.	612	" Amalia Hohn.
566	Herr Heinrich Haan, Jurist.	613	Herr Dr. Andreas Frank, erster Stadt-Physikus, sammt Gattin.
567	" Kreisassa-Controll. Haan, in Neustadtl.	614	" Joseph Martintschitsch, sammt Frau.
568	" Anton Desimon Ritter v. Sternfeld, k. k. Concepts-Practitant in Neustadtl.	615	" Leopold Stattin, sammt Familie.
569	" Schmidl, k. k. Lieutenant bei Prinz-Hohenlobe.	616	" v. Possanner und Gemablinn.
570	" Anton Krisper, sammt Gattinn.	617	" v. Waschnitius und Gemablinn.
571	" Joseph Rudesch, sammt Frau.	618	" Ignaz Planing, sammt Familie.
572	Frau Helena Rudesch.	619	" Bernhard Rath.
573	Herr Friedrich Rudesch.	620	" Joseph Peternel.
574	" Carl Graf Eburn und Bassassina.	621	" Georg Jereb.
575	" Lorenz Muschiz, Vocal-Kaplan.	622	" Mathias Francowich, Lieutenant des Gradiscaner-Regiments.
576	" Joseph Muschiz, Cooperator.	623	" Gregor Richar, Sacristan.
577	" Major Eschermann.	624	" Franz Skola, k. k. Navig. Assistent.
578	" Rechnungs Rath Schiviz, nebst Gattinn.	625	" Alois Traun, sammt Familie.
579	" Wolfgang Fr. Gänzler und Richte.	626	" Johann Nep. Marquis v. Dozani, k. k. Strassencommissär, sammt Gattinn, Sohn Felix und Tochter Caroline.
580	" Peter von Radits, k. k. Strassenbau-Commissär. f. Gemablinn zu Adelsberg.	627	" Lucas Rotar, k. k. Strassen-Assistent zu Trojano.
581	" August Traun.	628	" Joseph Dralka, Steuereinnehmer und Gerichtsactuar zu Kreutberg, sammt Gemablinn.
582	" Anton Regalli, bürgerl. Klein- und Groß-Uhrmacher.	629	" Anton Schleibach.
583	" Subernal-Rath Wagner und Gattinn.	630	" Dr. Lindner und Gattinn.
584	" v. Schmidhamer.	631	" Freiherr Nikomedes v. Rastern.
585	" Daniel Kappus.	632	" Joseph Novak, k. k. Credits-Liquidator.
586	Frau Caroline Kappus.	633	" Thomas Eberne, k. k. Cameral- und Kriegs-Cassier.
587	Herr Ludwig Freiherr v. Bojarini, k. k. Kämmerer, sammt Familie.	634	" Cojetan Wieland, k. k. Provinz-Tablams-Cassaofficier.
588	" Georg Suppan, Domherr und Director der theologischen Studien des Diozellan-Seminariums.	635	" Alois Anton Haan, k. k. Kreisassa-Controllor in Neustadtl.
589	" Gustav Boulet.	636	" Matthäus Homann, Cameral-Tabl-
590	" Joseph Cattaruzzi.	637	" Matthäus Findeis, amts-Cassa-
591	Frau Helena Valentin.	638	" Anton Moznig, Officiers.
592	Herr Michael Smole.	639	" Wilhelm Adam.
593	Frau Amalie Smole, dessen Gemablinn.	640	" Franz Jovio.
594	Herr Joseph Gschel, sammt Frau.	641	Die Familie Tribuzzi.
595	" Joseph Graf v. Eburn, k. k. Subernal-Secretär.		
596	" Joseph Weber, k. k. Catastral-Schätzung-Inspector, sammt Familie.		

Nr.		
642	Herr Bibliothekar Zbop.	
643	" Kasteiz, Scriptor.	
644	" Kreiscommissar Wessel und Frau.	
645	" Leopold Janeschitsch, Stadtpfarrer und Dechant zu Lack.	
646	" Joseph Burger, Seminars. Spiritual.	
647	" Verpflegs. Verwalter Franz Bubanovich, samt Frau und Familie.	
648	" Verpflegs. Adjunct Carl Kolb, mit Frau und Familie.	
649	" M. Gruper, k. k. Oberpostamts. Ver- walter, sammt Gemahlinn in Gräs- ferd. Edler v. Kleinmayr in Klagenfurt.	
650	" Carl Edler v. Kleinmayr in Seisenberg.	
651	" Ignaz Edler v. Kleinmayr, s. Familie.	
652	" Anton Pagon, Pfarrer in Landstraß.	
653	" Mathias Renko, } Kaplane allda.	
654	" Franz Rant, }	
655	" Franz Ritter v. Wuil.	
656	" v. Andrioli, Priester im Straßhause.	
657	" Dr. M. Burger, Advocat.	
658	" Carl Huber, k. k. Magazins. Verwalter, samt Familie.	
659	" S. A. Bakes, Gubernial-Registratur- Director, sammt Familie.	
660	" Anton Freiherr v. Zois.	
661	" Frau Katharina Freyinn v. Zois.	
662	Herr Matthäus Petermann, Domherr.	
663	" Martin Groß, Pfarrer zu Commenda St. Peter.	
664	" Joseph K. v. Riebler, k. k. Zoll. Com- missar, sammt Gemahlinn.	
665	" Joseph Ad. Kraus, Mädchen. Schulleh- rer und Organist des k. k. Collegiat. Co- pitiels zu Neustadel.	
666	" Caspar Johann Schrott, Apotheker, samt Familie zu Neustadt.	
667	" Johann Kappus Ritter v. Pichelstein, mit Familie.	
668	" Frau Elisabeth Schrey, Sub. Secret. Witwe.	
669	Herr Johann Pogarschnig, Bezirks. Adjunct zu Neumarkt.	
670	" Gubernial. Rath Schnedig, sammt Gattinn und Tochter Caroline.	
671	" August Schnedig, Sohn.	
672	" Rudolph Schnedig, Kreisassa. Beam- ter in Adelsberg.	
673	" Matthäus Pichs, Bezirks. Richter in Adelsberg, sammt Gattinn.	
674	" Graf und Frau Gräfinn v. Udekurg.	
675	" Joseph Jurcich, Pfarrer und Dechant zu Slavina.	
676	" Johann Tomschitsch, } Cooperatoren 677	" Franz Mozhnik } in Slavina.
678	" Dr. Eippich, sammt Familie.	
679	" Urban Escherin.	
680	" Leopold Janeschitsch.	
681	" Franz Schoffer.	
682	" Marx Escherin, jub. k. k. Berggerichts. Substitut in Jozia.	
683	" Caspar Mayer, Steuer. Einnehmer in Jozia.	
684	" Carl Husnagl.	

Nr.	
687	Herr Aloys Pretzner, k. k. Bergrath und Director, sammt Familie in Jozia.
688	" Leopold Graf v. Stubenberg.
689	Frau Gräfinn Fanni v. Stubenberg.
690	Herr Anton Belin, Kaplan in Zaier.
691	" Dr. Homann, sammt Familie.
692	" Joseph Sporn, in Radmannsdorf.
693	" Franz Pladnik, Gymnasial. Präfect.
694	" v. Srey, Cameral. und Kriegszahl- meister, mit Söhnen.
695	" Landrath Snod, sammt Frau.
696	" Carl Graf v. Welsberg, k. k. Kämme- rer und Hofrath, sammt Familie.
697	" Gubernial Expedits. Director Pradarisch.
698	" Ferdinand Freiherr v. Uichelburg.
699	" Joseph Sauer, sammt Familie.
700	" Johann Christian Kang, s. Familie.
701	" Johann Peiritsch, Bezirksrichter in Gott- swee, sammt Familie.
702	" Joseph Kof, Pfarrer zu Massenfuß.
703	" Ignaz Kof, k. k. Taback. und Strämpel- Gefallen. Verleger.
704	" Martin Ivanetz, mit Frau.
705	" Freyherr v. Stöger, sammt Frau.
706	" Franz Adalbert Hradetzky, k. k. Rech- nungs Rath und dessen Gattinn.
707	" Franz Luchin, mit Familie.
708	" Frau Aloisia Edle v. Lehmann, Witwe.
709	Herr Jacob Klobus, Cooperator zu Moreitz.
710	" Joseph Stergonschegg, Obergerichter zu Ludowig bei Podpetch, sammt Frau.
711	" Jacob Widmar, k. k. Straßen. Assistent zu Kraxen, sammt Gemahlinn.
712	" Wessel, Vergehrungssteuer. Commissar in Massenfuß.
713	" Bezirks. Commissar Mack in Fldbnig.
714	" Johann Smole, Amtschreiber in Fldb- nig.
715	" Joseph Obressa, k. k. Postmeister in Ober- laibach, sammt Familie.
716	" Franz Pzhar, jub. Weltpriester zu Wur- zen.
717	" Johann Pzhar, Alumnus.
718	" Oberlieutenant Poschan, von Prinz Ho- benlohe Infanterie. Regiment, sammt Frau.
719	" Oberlieutenant Freyherr v. Rauber, von Baron Trapp Infanterie. Regiment, zu- getheilt im Gen. Quart. Stabe in Wien.
720	" J. Theresia Rauch, Wirthschafterinn.
721	Frau Seraphine Gräfinn v. Thurn Walsassina, geb. Gräfinn Destni. Rosenbergs.
722	" Gräfinn Strainach, geb. Gräfinn v. Thurn Walsassina.

(Fortsetzung folgt.)

Verichtigung. In dem letzten Verzeichnisse der Neujahrs-
Gratulanten, Pag. 4, zweite Spalte, 27te Zeile von
oben, Nr. 37, wurde irrig angegeben: Herr Joseph Trä-
ger, Magistratsrath zu Wittingau etc. denn es sollte heißen:
Herr Joseph Träger, Magistratsrath zu Wittingau etc.